

Eyes of an Angel

Remake in Planung

Von Valentine_

Kapitel 20: Sakuras Überraschung...

20. Kapitel: Überraschung für Sakura...

Auch dieser Tag ging mit keinen besonderen Ereignissen zu Ende. Sakura hatte den ganzen Tag versucht ihn nicht zu nerven, was ihr einigermaßen auch geglückt war...

Heute war Sasukes Geburtstag und Sakura war schon früh aufgestanden. Akane schlief noch und auch das Geburtstagskind war noch am Schlafen. Zum Glück für die junge Mutter. Lächelnd zog sie sich ein paar Sachen aus dem Schrank und verschwand auf Zehenspitzen im Badezimmer. Dort entledigte sich das Mädchen von ihren Sachen und sprang unter die Dusche.

Nach kurzer Zeit war sie fertig angezogen. Jetzt müsste sie sich ihre Haare föhnen und dann mal schauen, was sie mit ihren Haaren machen könne. Vielleicht sollte sie Ino mal anrufen? Mhm... Nein, besser nicht. Ino schlief bestimmt noch. Es waren ja auch Sommerferien, warum sollte man da nicht ausschlafen?

Sakura trocknete sich ihre Haare schnell und stand dann ratlos vor dem Spiegel. Wenn sie ihre Haare hochstecken würde, würde es verdammt streng aussehen und das wollte sie ja auch nicht.

/Dann lass ich sie halt offen./, dachte sie sich und lächelte in den Spiegel.

Summend ging sie runter in die Küche und zu ihrem Überraschen war schon alles gedeckt und Sasuke saß am Tisch mit Akane auf dem Arm.

„War ich so laut?“, fragte sie verwirrt und setzte sich neben ihn auf einen Stuhl.

„Nein. Ich war schon wach und Akane hat sich gerade bemerkbar gemacht.“, meinte er grinsend und gab seiner Tochter die Flasche. Die kleinen Hände legten sich vorsichtig um die Flasche und sie schloss ihre Augen. Langsam saugte sie und gab einen wohligen, leisen Laut von sich. Sasuke hielt natürlich auch noch die Flasche fest.

„Oh... Und ich wollt dich eigentlich mit einem Frühstück im Bett überraschen.“, seufzte Sakura und nahm sich ein Brötchen. Plötzlich kam ihr eine Idee und sie grinste.

„Was ist denn?“, fragte Sasuke verwundert.

„Ach nichts!“, kicherte Sakura und schnitt das Brötchen auf. Danach beschmierte sie es und fragte Sasuke, was er denn drauf haben wollte. Sie schmierte ihm die gewünschte Erdbeermarmelade auf und führte ihm das Brötchen zum Mund.

„Ich kann das auch alleine halten!“, protestierte er. Doch er wusste zu gut, dass es

nichts brachte. Wenn Sakura etwas machen wollte, tat sie es auch.

Akane machte sich wieder bemerkbar, nachdem sie ausgetrunken hatte und auch da, war Sasuke gerade fertig. Sakura nahm ihm die Kleine ab und ließ sich das Tuch auf die Schulter legen von Sasuke. Sanft klopfte sie auf den Rücken des Babys, was kurz darauf ein lautes Bäuerchen von sich gab.

„Ist meine Mutter schon wach, Sasuke?“, fragte sie lächelnd. Sasuke nickte kurz und machte nun für Sakura ein Brötchen fertig.

"Ich bringe mal eben Akane nach oben.", grinste Sakura, gab ihm noch kurz einen Kuss, ehe sie aus der Küche verschwunden war.

/Dieses Mädchen bringt mich noch um den Verstand./

Kurz darauf kam eine summende Sakura zurück in die Küche und setzte sich wieder zu ihm.

"Meine Mutter meint, dass wir uns einen schönen Tag machen sollen, da du heut doch Gebu-", weiter kam sie nicht. Sasuke hatte sich vorgebeugt und seine Lippen auf ihre gelegt, damit sie auch ja nicht weitersprach.

"Sasuke?", nachdem er den Kuss beendet hatte, sah sie ziemlich verwirrt aus.

"Ich hab deine Mutter drum gebeten. Hier!", er hielt ihr das Brötchen hin, aber als sie es nehmen wollte, zog er es zurück.

"Mach 'A'!", grinste Sasuke und Sakura seufzte ergeben: Wieder hielt er ihr das Brötchen hin und biss ab.

"Mhm...", sie wollte sich die Schokolade vom Mundwinkel streichen, als Sasuke ihr zuvor kam, sich vorbeugte und sie wegküsste.

"Danke.", lächelte sie danach und so ging das Spiel, bis das Brötchen aufgegessen war.

~*~*~*~

"Shikamaruuu!", Ino hüpfte in dem gemeinsamen Haus herum und flötete immer wieder seinen Namen. Der Angesprochene lag noch in seinem Bett und drehte sich auf die andere Seite, zog seine Decke und sein Kissen über den Kopf und versuchte weiterzuschlafen. Allerdings war dies unmöglich, wenn Ino wollte, dass er aufstand.

"Nein!", schrie er plötzlich. Ino war auf seinen Rücken gesprungen und hüpfte nun fröhlich auf ihm herum.

"Los komm schon! TenTen und Hinata kommen gleich vorbei! Wir sollen doch Sasuke helfen bei seiner Überraschung für Sakura!", rief sie ziemlich laut. Shikamaru stöhnte genervt und vor Schmerz auf und warf das Kissen über seinen Kopf in ihr Gesicht. Mit einem erschrockenem Schrei kippte sie nach hinten und lag nun zwischen seinen Beinen. Shikamaru stemmte sich hoch und murmelte ein "Mendukose".

"Ich geh ins Bad.", damit stand er auf, schnappte sich seine Sachen, die er sich am Abend zuvor rausgelegt hatte, und verschwand im Badezimmer. Eine schmollende Ino lag auf dem Rücken auf dem Rücken und grummelte etwas vor sich hin.

~*~*~*~

"Wohin gehen wir nachher?", fragte Sakura neugierig. Gemeinsam saßen sie im Wohnzimmer und kuschelten ein bisschen.

"Das verrät ich dir nicht, Sakura.", grinste Sasuke und strich durch ihr Haar. Ein plötzliches Klingeln an der Tür ließ beide hochschrecken.

"Ich mach auf.", Sakura sprang auf und lief zur Tür. Summend zog sie diese auf und

erstarrte.

"T-teichi!", sie brachte seinen Namen nur keuchend hervor. Wie zu einer Salzsäure erstarrt stand sie vor ihm. Konnte sich nicht im Geringsten bewegen. Ihr blieb die Luft weg. Ihre Kehle war wie zugeschnürt.

"Sakura. Schön dich auch wieder zu sehen.", grinste er, zog das verwirrte Mädchen einfach raus, was sich nicht zu wehren wusste.

"Du kommst jetzt mit mir.", mit diesen Worten verband er ihr Augen und Mund, warf sie über seine Schulter und rannte los.

"Sakura? Wer ist denn an der Tür?", rief Sasuke, aber er bekam keine Antwort, weshalb er aufstand und zur Tür ging. Aber dort war sie nicht.

"SAKURA?!", schnell lief er raus und sah sich um. Aber von seiner Freundin war nichts zu sehen. Minako kam nun auch die Treppe runter gerannt mit Akane auf dem Arm.

"Was ist denn los?", fragte sie verwirrt und sah sich um.

"Wo ist meine Tochter?"

"Ich weiß es nicht. Es hat geklingelt und sie ist ran gegangen, als sie nicht zurückkam bin ich nachschauen gegangen. Sie ist weg.", erklärte Sasuke der Verzweiflung nahe. Was war passiert? Wo war sie?

Minako ging in die Knie und Akane setzte sich alleine auf den Boden. Der Schock stand Sakuras Mutter ins Gesicht geschrieben und Tränen traten in ihre Augen.

"WO IST MEINE TOCHTER??!!", schrie sie laut und gab sich den Tränen hin.

~*~*~*~

"Hör auf so zu zappeln!", zischte er kalt und lief einen dunklen Gang mit ihr über der Schulter entlang.

"Nggghhh!", sie wollte etwas sagen, doch sie schaffte es. Ihr Mund war verbunden und sie konnte kein richtiges Wort raus bringen, weshalb sie noch mehr zappelte. Sie versuchte sich die Augenbinde abzunehmen, allerdings schaffte sie dies auch nicht. Sie war ihm total wehrlos ausgeliefert.

/SASUKE!/
Tränen rannen über ihre Wangen durch den dunklen Stoff hindurch. Sie hatte Angst.

Was war, wenn er alles von vor einem Jahr wiederholte? Sie hatte das doch jetzt richtig verarbeiten können? Sie wollte das nicht noch einmal durchleben!

....tbc....

Ja, ich weiß. Es ist total wenig, aber ich wusste nicht, was ich noch in dieses Kapitel hätte schreiben können.

Ich hoffe, dass ihr mir nicht böse seid, weil es so ein kurzes Kapitel ist.

Ich versuch bald das neue Kapitel zu schreiben.

Heal

Tenten-chan